(Zweites Blatt.)

Thorner Zeitung.

Nr. 112 Sonnabend, den 15. Mai 1897.

Provinzial-Nachrichten.

(Fortsetzung aus dem ersten Blatt.)

Aus dem Kreise Pr. Holland, 13. Mai. Förster Ehlert aus Carwinden erlegte eine seltene Jagdbeute. Im Brechstubenwalde nahe beim sogenannten Schwedenteiche zog aus einem dichten Fichtenbestand ein schwarzer Storch, den er herunterschoß. Hals und Rücken sind schwarz, doch schillern die Rückenfedern lebhaft grün, am Halse purpurn. Brust und Bauch sind weiß. Am Hinterkopf sind die Federn büschelartig verlängert. Die Beine und der Schnabel sind lebhaft roth gefärbt. In den fünfziger und anfangs sechziger Jahren nistete ein solches Storchpaar regelmäßig an dem versumpften schwarzen See im Zehnhufenwalde, wurde aber durch Abschuß eines Exemplars verscheucht. Seit der Zeit hat sich bis jetzt keiner gezeigt.

Pelplin, 13. Mai. Posthilfsbote Balzer begab sich von hier nach Adl. Rauden und bestieg unterwegs ein Fuhrwerk. Die vorgespannten Pferde wurden bald darauf scheu und B. wurde bei einem Anprall an einen Stein aus dem Wagen geschleudert, wobei er so schwere Verletzungen erlitt, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird. — An schwer zugänglicher Stelle am Ufer der Ferse zwischen Erlengesträuch hatte eine seit vielen Jahren vagabondirende Familie ein Zelt errichtet und betrieb von dieser häuslich eingerichteten Stelle aus ihre Streifzüge. Das vorhandene Fischnetz zeugte davon, daß auch der Fischreichthum der Ferse zum Unterhalt ausgenutzt worden ist. Gendarm Laudien hob diese idyllische Niederlassung auf und die arbeitsscheue Familie wurde dem Amtsgericht in Dirschau zugeführt.

Bromberg, 13. Mai. Vor einigen Tagen erhielt der Vorsteher einer hiesigen höheren Schulanstalt von dem Vater eines diese Anstalt besuchenden Schülers folgendes kuriose Schreiben, dessen nachstehender Inhalt deutlich die Bureauthätigkeit des Vaters abspiegelt: Datum. „Die Abmeldung des derzeitigen Schülers N. N. wegen sichtlich fortgesetzter Indolenz in seinen Schulpensas, imgleichen seiner Disziplin betreffend. Euer Hochwohlgeboren verzeihen mir hochgeneigtest meinen seitlich angeführten Grund, welchen ich in jüngster Periode an unmaßgeblicher Stelle an meinem Sohn wahrgenommen, denn nicht allein, daß weil er, wenngleich mutterlos ist, seinen Fleiß der Schule nicht widmet, sondern er ist hierbei in der Häuslichkeit wenig oder fast niemals bei seinen häuslichen Schularbeiten thätig. Hierbei gesellt sich noch, daß er mir, wie seinen Herren Lehrern gegenüber unfolgsam sein soll! 2c. mehr. Aus voraufgeführten Beweggründen bitte ich demnach den in rubro vermerkten Schüler eventuell aus dem dortigen Verzeichniß der Schülerzahl zu streichen. Mit größter Ehrerbietung N. N." Selbstverständlich ist der „in rubro" verzeichnete Schüler in dem „Verzeichniß der Schülerzahl" gestrichen, bezw. aus der Anstalt entlassen und damit dem Wunsche des Vaters entsprochen worden.

Lokales.

Thorn, den 14. Mai 1897.

(Fortsetzung aus dem ersten Blatt.)

— [Bezüglich der Umzugsentschädigung für Volksschullehrer] haben zur Ausführung des § 22 des Gesetzes vom 3. März d. J., betreffend das Diensteinkommen der Lehrer und Lehrerinnen an den öffentlichen Volksschulen die Ressortminister Folgendes bestimmt: I. In denjenigen Fällen, in denen eine Vergütung für Umzugskosten gemäß § 22 des erwähnten Gesetzes aus der Staatskasse zu gewähren ist, erhalten: 1) Rektoren an öffentlichen Volksschulen: auf allgemeine Kosten 180 Mk., auf Transportkosten für je 10 km 9 Mk.; 2) Hauptlehrer und andere endgiltig angestellte Lehrer an öffentlichen Volksschulen: auf allgemeine Kosten 150 Mk., auf Transportkosten für je 10 km 5 Mk.; 3) Lehrerinnen an öffentlichen Volksschulen, Lehrer, welche an denselben einstweilig angestellt sind, und Lehrer ohne Familie erhalten nur die Hälfte der unter 2 bzw. 1 festgesetzten Vergütung. II. Die §§ 2, 4 und 6 des Gesetzes vom 24. Februar 1877, betreffend die Umzugskosten der Staatsbeamten, sind mit der Maßgabe zur Anwendung zu bringen, daß die Tagegelder und die Reisekosten für die Rektoren an den öffentlichen Volksschulen nach den Sätzen des § 1 VI, § 4 I 2 und II 2, für die Hauptlehrer und die anderen Lehrer, sowie für die Lehrerinnen nach den Sätzen des § I VII, § 4 I 2 und 3 der Verordnung vom 15. April 1876 betreffend die Tagegelder und die Reisekosten der Staatsbeamten zu berechnen sind. Hiernach erhalten also: die Rektoren 6 Mark Tagegelder, 10 Pfg. für das Kilometer Eisenbahn, 2 Mark für jeden Zu- und Abgang, 40 Pfg. für das Kilometer Landweg; die Hauptlehrer u. s. w. 4,50 Mark Tagegelder, 10 Pfg. für das Kilometer Eisenbahn, 2 Mark für jeden Zu- und Abgang, 30 Pfg. für das Kilometer Landweg. III. Unter „Versetzung im Interesse des Dienstes" sind nach der Begründung zu dem Gesetz vom 3. März d. J. solche Versetzungen zu verstehen, welche erfolgen müssen, weil ein Wechsel in der Person des Inhabers drr Lehrerstelle im dienstlichen Interesse geboten ist.

▭ [Westpreußische Heerdbuch-Gesellschaft.] Mittwoch Nachmittag fand in Marienburg die General-Versammlung der westpreußischen Heerdbuch-Gesellschaft statt, nachdem in den Vormittagstunden eine Sitzung des Vorstandes abgehalten worden war. Der Vorsitzende, Grunau-Tralau, eröffnete die nicht stark besuchte Versammlung, worauf der Geschäftsführer, Rindviehzucht-Instruktor Rasch, über die Beschlüsse, die in der voraufgegangenen Vorstands-Sitzung gefaßt worden waren, berichtete. Mit dem Magistrat der Stadt Marienburg sei ein festes Abkommen in Bezug auf die Barackenmiethe für die Auktionen der Gesellschaft dahin getroffen worden, daß die Gesellschaft sich gegen eine Miethe von 500 Mark verpflichtet, fünf Auktionen in Marienburg abzuhalten. Das Abkommen wurde ohne Discussion angenommen. Der Vorstand hat ferner beschlossen, zu der nächsten Auktion nur vorgekörte Bullen und gedeckte Stärken zuzulassen und das gesammte Vieh nach den laufenden Nummern des Kataloges in den Ständen aufzustellen. Wer Thiere zur Auktion bringen will, soll dieselben beim Geschäftsführer anmelden. Der Geschäftsführer forderte dann die Mitglieder der Gesellschaft auf, die Dresdener Ausstellung im Jahre 1898 zu besuchen. Es sei nothwendig, daß die Gesellschaft wieder einmal in die Oeffentlichkeit trete, nachdem sie in zwei Ausstellungen verhältnißmäßig gut abgeschlossen habe. Von der Gesellschaft würden die Transportkosten übernommen, auch soll für jedes Stück Vieh eine Unterstützung von 30 Mark gewährt werden, so daß große finanzielle Opfer nicht gefordert würden. — Nachdem dann die General-Versammlung dem Vorstande Decharge ertheilt hatte, berichtete Herr Rasch über die diesjährige Auktion, welche ein sehr befriedigendes Resultat ergeben hat. Es sind im ganzen 159 Bullen für 61 270 Mark verkauft worden, sodaß ein Durchschnittspreis von 385 Mark erzielt worden ist. Eine lebhafte Discussion rief ein Antrag Steinbach-Wossitz hervor, welcher verlangt, daß das Vieh der Mitglieder, welche vor dem 1. Januar 1897 ihren Beitritt zur Gesellschaft erklärt hätten, noch nachträglich angekört werde. v. Winter-Gelens führte aus, daß dieser Antrag statutenwidrig sei. Nach längerer Discussion, in welcher Herr Rasch noch mittheilte, daß der Gesellschaft gegenwärtig 460 Mitglieder angehören, wurde die Beschlußfassung über den Antrag, weil derselbe statutenwidrig sei, abgelehnt. — Gleichfalls eine längere Debatte rief der Antrag Modrow-Neuguth hervor, daß auf den fiskalischen Weiden nur gekörte Bullen, Rinder und Färsen zugelassen werden dürften. Der Antrag wurde einstimmig angenommen und auf den Vorschlag des Herrn Rasch dahin erweitert, daß auch die Landwirthschaftskammer ersucht werden soll, den Antrag bei der Regierung zu befürworten. — Auf eine Anfrage aus der Versammlung, wie sich die Westpreußische Heerdbuch-Gesellschaft zu den benachbarten Heerdbuch-Gesellschaften stelle, führte der Geschäftsführer aus, daß die Westpreußische Heerdbuch-Gesellschaft mit der baltischen Gesellschaft in ein näheres Verhältniß treten wolle. Wenn unsere Gesellschaft mit anderen Gesellschaften in Verbindung getreten sei, dann werde auch die Ostpreußische Heerdbuch-Gesellschaft ihre feindselige Stellung gegen uns aufgeben. Zum Schluß verlas Herr Rasch die Beschlüsse der Sitzung der Körkommission, in welcher die Grundsätze, die künftig bei Körungen gelten sollen, festgelegt worden sind.

Kulturbilder aus Schweden.

Zur Eröffnung der skandinavischen Ausstellung in Stockholm, 15. Mai.

Von Klaus Hennings.

[Nachdruck verboten.]

Die Geschichte Schwedens weist eine Eigenthümlichkeit auf, die sich in so entwickelter Form wohl sonst im Geschicke keines der heut blühenden europäischen Völker wiederfindet: sie zeigt eine jäh einsetzende und mächtig sich steigernde Heldenepoche und nach ihrem Abschlusse einen Uebergang der Volkskraft zu dauernder Ruhe. Von Gustav Wasa befreit, taucht das „Land der Gothen und Vandalen", wie es ein Engländer genannt hat, aus dem historischen Dunkel auf, um bereits kaum ein Jahrhundert später auf den vordersten Platz der Weltgeschichte zu treten, das vielumstrittene dominium maris Baltici zu erobern und zu behaupten, diplomatisch wie militärisch Großmacht zu werden und sich schließlich bis zu dem unnützen und tollkühnen Heroismus Karls XII. zu überspannen. Da tritt schnell der Abfall ein, aus seiner Weltstellung wird Schweden verdrängt, seine Provinzen im Süden und Osten des baltischen Meeres verliert es und ein Stillleben wird sein Theil, das heut noch den Zustand des Landes im Wesentlichen charakterisirt.

Ohne die Erinnerung an die große Heldenepoche ist das heutige Schweden kaum zu verstehen. Die Schweden stehen im Schatten ihrer Vergangenheit. Damals winkten ihnen große Ziele und Aufgaben; doch das ist nun vorüber und erledigt, und nun sind sie bequem geworden. Nicht etwa, daß das Volk kraftlos wäre! Wer den von der Kultur noch kaum berührten Dalekarlen, den stolzen Mann aus Ostgothland oder den phlegmatischen Uppländer sieht, der weiß, welche Kraft im Schooße des Volkes noch heut ruht. Und das Schwedenland auch in unseren Tagen Charaktere von der schneidigen Energie der Vorfahren erzeugt, das beweisen Männer wie Nordenskjöld, der in's unbekannte Dunkel des sibirischen Meeres steuerte, oder der Dichter Strindberg, dessen litterarische Physiognomie sich aus so scharfen Strichen zusammensetzt, oder Andree, aus dessen ehernen Zügen die unbeugsame Energie eines Feldherrn spricht. Aber dem Volke als Ganzen ist es so ergangen, wie es jeder Nation ergeht, die abseits von den großen Kämpfen und Problemen der Völker steht; sie ist gemächlich geworden, sie ist nicht mehr recht empfänglich für das Fieber des Ringens, des Strebens, des Wagens.

Und die Natur des Landes befördert diese Eigenart. Es ist keine wild-großartige, zu rüstigem Klimmen und kühner Wanderung auffordernde Natur, wie die des westlichen Nachbarlandes; Schwedens Natur ist von einer sanften wohligen Anmuth, die zum beschaulichen Genießen einlädt. Unbegrenzt schweift der Blick über das weite wellige Land, das der Sommer mit tausend Schönheiten segnet, über dem es aber stets, wie der Hauch eines Traumes, einer leisen Melancholie liegt. Der Sommer und seine Freuden sind so kurz und der Winter so lang! Und die gleiche traumhafte Melancholie drückt Schwedens Baum, der zarten Birke, den Charakter auf; die gleiche Melancholie tönt aus den schönen, dunklen Nationalliedern mit ihren breiten, tiefen Weisen und liegt über den Werken der schwedischen Landschaftsmaler, die, kühner als die irgend einer anderen Nation, selbst vor den rauschendsten Farbenakkorden nicht zurückschrecken und doch nie jenes Träumerische und Schwermüthige abstreifen. Etwas Weiches liegt im Charakter des Schwedenvolkes und in all seinen Aeußerungen; war es immer so? Hat der große Rückschlag nach der Heldenzeit es erzeugt? Chi to sa?

Der Sommer und das Leben sind kurz — dies Gefühl mag es wohl auch sein, das die Schweden dazu geführt hat, den Lebensgenuß immer vollkommener auszubilden. Jeder Reisende weiß, wie vortrefflich in Schweden für den leiblichen Menschen gesorgt wird. Nahrhaftigkeit des Lebens war man dort in den reicheren Gegenden von Alters her gewöhnt. Allmählich hat sich die Verpflegung zu einer wahren Kunst entwickelt, die Zahl der Mahlzeiten ist fast übergroß und der nationale smörgaas, der vor jeder Mahlzeit übliche reiche kalte Tisch mit den dazu gehörigen unvermeidlichen Schnäpschen, ist berühmt geworden. Doch nicht blos in dieser Beziehung bemüht sich der Schwede um das volle Auskosten des Lebensgenusses. Bei Allem, was das Dasein erfreut, ist er mit ganzem Herzen dabei, bei Musik und Spiel, bei Fest und Tanz, und die übermüthigen Lieder Bellmann's, die in jüngster Zeit Sven Scholander auch bei uns bekannt gemacht hat, spiegeln diese nationale Eigenheit, die, wie man sieht, nur äußerlich im Gegensatze zu jener früher erwähnten leisen Neigung zur Melancholie und Träumerei steht. So ist es ja in allen Ländern des Nordens, daß die Freude, wo sie ausbricht, die keckſten, hellsten Töne anstimmt, die ausgelassensten Formen liebt, weil im Hintergrunde immer die Schwermuth, der Ernst, der Tod lauern, die gewissermaßen nur gewaltsam zurückgedrängt sind. So liebt der Schwede den behaglichen Lebensgenuß und er weicht der Erregung des Kampfes und den Reibungen des Lebens gern aus. Das öffentliche Leben bewegt sich in leidenschaftslosem Tempo, zwischen den Parteien herrschen im entferntesten nicht die scharfen Gegensätze, wie in anderen Ländern, und der Schwede nimmt die politischen Dinge, so weit er sich mit ihnen befaßt, nicht gern tragisch. Ueberaus bezeichnend ist eine Begebenheit aus jener Zeit, da — es war vor wenigen Jahren — der Krieg zwischen Schweden und Norwegen kaum zu vermeiden schien. Damals entschloß sich ein norwegischer Zeitungsmann nach Stockholm zu reisen und sich mit seinen schwedischen Bekannten einmal über die Lage auszusprechen. Er erwartete Stockholm in wilder Erregung, in großer Leidenschaft für und wider den Krieg zu treffen. Aber er fand die Stadt so ruhig, so vergnügt und behaglich, wie nur je; man nahm die Sache, die doch recht gefährlich war, nicht ernst, und als der Christianenser mit seinen schwedischen Freunden in den politischen Diskurs eintreten wollte, da meinten sie, er solle sie nur mit diesen langweiligen garstigen Dingen zufrieden lassen. „Komm, wir wollen in Opera-Källaren frühstücken gehen."

Ueberhaupt die Schweden und die Norweger — seit der politischen Vereinigung beider Völker im Anfange des Jahrhunderts sprechen die Staatsmänner und Dichter gern von ihnen als den „Brudervölkern", aber zwei verschiedenere Nationen sind in Wahrheit kaum denkbar. Der Norweger ist überaus zurückhaltend und schließt sich schwer an; der Schwede trägt sein Herz auf der Zunge, kargt nicht mit dem brüderlichen Du und mit der Gabe seiner Freundschaft. Der Norweger neigt zur Rauheit, die gesellschaftlichen Formen sind bei ihm wenig entwickelt. Der Schwede bestrickt geradezu durch seine Liebenswürdigkeit und seinen natürlichen Charme; er ist überaus höflich, sein Dasein ist an zahlreiche Formen gebunden, das „tack tack" zieht sich, möchte man sagen, durch sein ganzes Leben, und ein scherzhaftes Wort behauptet, daß schon das Neugeborene der würdigen Dame, die ihm den Eintritt in's Leben erleichterte, seinen Dank dafür mit einem piependen „tack tack" abgestattet. Eine hübsche Anekdote charakterisirt die beiden Nationen sehr nett, indem sie das Benehmen des schwedischen und des norwegischen Schaffners schildert, der beim Schließen der Coupeethür eine Dame auffordert, sich in Acht zu nehmen. „Akta lilla foten, snella fröken — nehmen Sie Ihren kleinen Fuß in Acht, liebes Fräulein", mahnt der höfliche Schwede; „aa dra' til Dere bena der — na, nehmen Sie Ihre Beine da weg!" donnert der Norweger. Aber während der Norweger an dem, dem er einmal seine Neigung geschenkt, mit altgermanischer Treue festhält, heißt es bei dem Schweden „aus dem Auge — aus dem Sinn", und wen er noch heut mit brüderlicher Liebe umarmt und geküßt, der ist leicht vergessen, wenn er sich morgen entfernt. Auch birgt des Schweden wortreiche Liebenswürdigkeit nicht selten eine gewisse Unzuverlässigkeit, die dem Norweger im Allgemeinen durchaus fremd ist. Vielleicht geht der tiefe Unterschied der beiden Nationen im letztem Grunde darauf zurück, daß die eine auf eine alte ruhmreiche Geschichte und Kultur zurückblickt, die andere — im höheren Sinne genommen — geschichtlos ist. Daher hier Demokratie, republikanische Neigungen, rastloses Streben, Vorliebe für alles Neue, geringe Ansprüche; dort Aristokratie, ein überaus inniges Verhältniß zu dem Königshause der Bernadotte, die den Wasathron einnehmen, gemächliches Festhalten am Alten, behaglicher Lebensgenuß. Norwegen lebt in seiner Zukunft, Schweden lebt zu einem großen Theile in seiner Vergangenheit.

Nichts aber wäre irriger, als die Schweden für ein „dekadentes' Volk zu halten. Wohl zeigen sie in Litteratur und Kunst eine hochentwickelte Sensitivität, eine feinnervige seelische Organisation; aber es geht doch durch Alles ein breiter Unterstrom von natürlicher Kraft, der die Dekadenz ausschließt; sogar in Strindberg's hier und da fast an's Perverse streifenden Werken siegt doch meistens schließlich die Kraft, selbst wenn es nur die brutale rohe Naturkraft ist; und das ist ein gesundes Zeichen. Wohl könnte es dem Schwedenvolke gut sein, wenn eine große nationale Aufgabe es wieder einmal nöthigte, all' seine Stärke zusammenzufassen und sich ihrer bewußt zu werden. Aber andererseits hat der bequeme Gang des öffentlichen Lebens, die Abwesenheit von Leidenschaft und Parteiung den Vortheil, daß so mancher Fortschritt, der in anderen Ländern durch die bis zum Fanatismus getriebene Heftigkeit der Gegensätze verzögert oder erschwert wird, hier in aller Ruhe schon zeitig verwirklicht werden konnte. So steht es z. B. um die Frauenfrage. Schon vor einem Vierteljahrhundert wurde hier die Einführung der Frau in das Erwerbsleben zur Thatsache; schon damals nahmen die Frauen in Geschäften, Banken, Post- und Telegraphen-Anstalten unbeanstandet zahlreiche Stellungen ein; ein medizinisches Kolleg für Frauen wurde in Gothenburg gegründet; Sonja Kowalewska, das mathematische Phänomen, das von Weierstraß in Berlin ausgebildet worden war, aber bei uns weder zur Doktorprüfung noch zu einem Wirkungskreise kommen konnte, fand an der Stockholmer Universität eine Stellung als Dozentin, und das weltberühmte „gymnastische Zentral-Institut" schafft auch zahlreichen Frauen auf dem Gebiete der Heilgymnastik und Massage lohnende und nützliche Thätigkeit. In ähnlicher Weise hat sich Schweden in jüngster Zeit wohl zuerst von allen anderen Ländern die soziale Gesetzgebung, mit der Deutschland vorausgegangen war, angeeignet. Wird die Kraft in Schweden nicht immer voll ausgenutzt, so wird auch weniger Kraft als bei uns unnütz verpufft, und das Dasein ist dort noch nicht so komplizirt, daß man den Wald vor lauter Bäumen nicht sähe und naheliegende Verbesserungen nicht leicht und glatt einführte. Ein für uns sehr lehrreiches Beispiel hierfür ist die sogenannte „Slöid"-Bewegung, die es erreicht hat, den Handfertigkeitsunterricht, speziell in der Herstellung von praktischen Holzarbeiten, in weiteste

Kreise zu tragen. Dadurch wird nicht nur der Einzelne praktischer gebildet und selbständiger, als er es sein kann, wenn er sich für jede kleine Arbeit im Hause auf einen Fremden verlassen muß („sie sollen Alles lernen“, sagt in diesem Sinne schon Tell von seinen Knaben), es wird auch die künstlerische Bildung des Volkes auf die natürlichste Weise befestigt und vertieft, indem die Anwendung überkommener Techniken, Formen und Zierrathen sich von selbst ergiebt. Dies ist für Schweden um so wichtiger, als sein auf guten alten bäuerlichen Ueberlieferungen beruhendes Kunstgewerbe in hoher Blüthe steht. Diese Erzeugnisse der Weberei und Holzschneiderei bedienen sich einfacher geometrischer oder Naturformen und starker, aber zu einander wohl passender Farben und wirken durch ihre Natürlichkeit und Frische so anziehend, daß in jüngster Zeit eine deutsche Webeschule in Scherrebäk (Schleswig) an sie mit vielem Glücke angeknüpft hat. Wenn also auch die Stockholmer Ausstellung in der Maschinen- und Industriehalle uns vielleicht wenig Neues bieten mag, so wird doch jedenfalls das schwedische Kunstgewerbe in seiner Eigenart einen wahrhaften Glanzpunkt der Ausstellung bilden und zeigen, das Schweden wohl ein Recht hat, die Nationen an die schönheitsreichen Gestade des Mälars zu Gaste zu laden.

Der Jahresbericht der Deutschen Kolonial-Gesellschaft für 1896 ist erschienen. Aus ihm geht hervor, daß die koloniale Bewegung in lebhaftem Fortschritt begriffen ist. Zu Beginn des Jahres nahm die Gesellschaft in der südafrikanischen Frage eine den Einfall Jamesons verurtheilende scharfe Stellung ein, die auch heute noch anhält und hat sich auch in der Flottenfrage geäußert. Dann hat die Gesellschaft den Anstoß zur Begründung eines deutschen Kolonialhauses gegeben, um dem gegen die deutschen Kolonialprodukte herrschenden Vorurtheil entgegenzuarbeiten und damit der Kolonialbewegung viele neue Freunde gewonnen. Der Ausschuß beschäftigte sich in Verfolgung der Beschlüsse der Hauptversammlung mit den tropenhygienischen Bestrebungen, der Bewässerungsfrage in Südafrika, der Deportations-, der Samoafrage, der Förderung des Schulwesens in den Kolonien und der Agitation für den Wißmann-Dampfer. Von sonstigen Arbeiten des Ausschusses sind noch zu erwähnen die Arbeiten in der Togofrage und die Behandlung der englischen Gesellschaften in Südwestafrika, Auswanderungswesen, Landungsverhältnisse in Togo, Frauenfrage in Südwestafrika, Ernennung von Berufskonsuln für die Südprovinzen Brasiliens und Hospital in Tanga. Der Mitgliederbestand zeigt einen Zuwachs von 1427, sodaß jetzt die Zahl der Mitglieder über 15 000 beträgt. Die Einnahmen beliefen sich auf 115 720 Mark.

Vermischtes.

Der Weltradfahrer Hans Knoll, der Anfangs August 1895 München verließ, um in östlicher Richtung die Erde zu durchqueren, jedoch nur bis Teheran (Persien) kam, ist dort gestorben. Der Amerikaner Frank Lenz, der einige Jahre früher dasselbe Vorhaben ausführen wollte, wurde bekanntlich in Armenien ermordet. Dagegen wird Heinrich Horstmann-Barmen, der in westlicher Richtung abfuhr, bald in den Donauländern erwartet.

Fünf Tage unter der Erde. Aus der Grube Kelloe in Durcham (England), die vorige Woche plötzlich überschwemmt worden, wurde ein Grubenarbeiter lebend an's Licht geschafft, der seit Donnerstag Morgen ohne Nahrung und Licht an einem erhöhten Punkte, vom Wasser umgeben, ausgeharrt hatte. Er war sehr erschöpft und sein erstes Wort war: „Es ist doch großartig, den blauen Himmel wiederzusehen.“ Von weiteren zehn Arbeitern, die vom Einbruch des Wassers überrascht wurden, hat man noch kein Lebenszeichen.

Starker Schneefall hat in der Eifel und auf dem Hunsrück die Obstblüthe sehr beschädigt. Auch in den äußeren Bezirken Wiens, sowie am Abhang des Wiener Waldes hat es stark geschneit. Ferner werden vom Semmering und aus vielen Alpengegenden Schneefälle gemeldet, aus den Südtyroler Dolomiten ein ungeheurer Wettersturz und Schneefall bis in die Thäler hinab.

Die Werder'schen Obstzüchter, die an die Stadt Berlin für die ihnen am Reichstagsufer zur Feilhaltung des Obstes überlassenen Plätze jährlich einen Pachtpreis von 20 000 Mark zahlen müssen, sind beim Berliner Magistrat dahin vorstellig geworden, daß diese Summe auf wenigstens 15 000 Mark ermäßigt wird. Der Grund zu dieser Bitte liegt darin, daß Werder mit den amerikanischen Aepfeln, die seit kurzer Zeit in großer Menge auf den Berliner Markt geworfen werden, bei dem hohen Pachtpreis nicht konkurriren kann. Augenblicklich sind die amerikanischen Aepfel vom Berliner Markte verschwunden, um als Früh-Aepfel wiederzukehren. Welchen Nachtheil sie der märkischen Obstkammer bringen, wird sich erst zeigen, wenn Werder eine gute Apfelernte hat. Im Jahre 1896 sind 1 238 422 Faß amerikanische Aepfel eingeführt worden, und zwar zollfrei, während die 20 000 Mark, die Werder zu zahlen hat, wie ein Eingangszoll wirken und jede Konkurrenz unmöglich machen.

In Wandsbeck hat sich vor Kurzem ein Vorfall ereignet, der allgemein großes Aufstehen erregt. Der dortige Polizeichef Stadtrath Schow hat einen 23-jährigen Postunterbeamten Vollstedt wegen eines von diesem in der Trunkenheit begangenen Vergehens wider die öffentliche Ordnung nach seiner Privatwohnung bestellt und ihm dort mit einer mehrriemigen sogenanten Hundepeitsche sieben wuchtige Hiebe auf den entblößten Körper verabfolgt. Infolge dieses Vorkommnisses begaben sich mehrere Mitglieder des Stadtverordneten-Kollegiums zu dem Ober-Bürgermeister Rauch, um denselben zn veranlassen, zwecks Entfernung resp. Suspendirung des Polizeichefs vom Amte sofort die geeinigten Schritte einzuleiten. In der Bürgerschaft Wandsbecks tauchen inzwischen immer neue Gerüchte auf von Mißhandlungen, die sich Schow hat zu Schulden kommen lassen Besonders folgender Fall ist bemerkenswerth: Ein aus Höxter in Westfalen in Wandsbeck angekommener Schuhmachergeselle richtete von Wandsbeck aus an seinen jüngeren Bruder in der Heimath einen Brief, worin der ältere beschreibt, wie er sich auf der Durchreise in Hannover „amüsirt“ hat. Ein katholischer Oheim bekommt den Brief zu Händen und wendet sich naiv an die Wandsbecker Polizei, ob man den Neffen nicht etwas auf die Finger passen könne. Herr Schow hat das Mittel, um vor Jugendsünden zu bewahren. Der Geselle wird auf's Bureau beschieden und mit einer Anzahl höchst eigenhändiger Hiebe des Polizeigewaltigen bedacht. Später erhält er eine neue Ladung, leistet ihr aber nicht Folge. Zwei Beamte müssen ihn holen, der Chef ist diesmal gnädiger, es giebt eine Strafrede, weil der Bursche den Onkel inzwischen noch nicht um Verzeihung gebeten hat. Bekannten gegenüber soll sich der Stadtrath Schow dahin ausgesprochen haben, daß er die Praxis des Menschenprügelns bereits seit längeren Jahren betreibe; er besitze sogar dreizehn „Dankschreiben“ von Eltern resp. Vormündern. Sollte sich diese Aeußerung bestätigen, dann wäre sie als Zugeständniß des Polizeigewaltigen zu buchen, daß thatsächlich 13 junge Leute mit seiner Lederpeitsche Bekanntschaft gemacht haben. Die Angelegenheit des geprügelten Postunterbeamten wird ein Nachspiel vor Gericht haben, da die von dem unerhörten Vorfalle in Kenntniß gesetzte, zuständige Oberpostdirektion Strafanzeige erstattet hat. Vorerst ist der schneidige Polizei-Chef auf vier Wochen beurlaubt worden, und es ist wohl anzunehmen, daß er auch nach Ablauf dieses „Urlaubs“ nicht wieder in sein Amt zurückkehren wird.

Ein Berliner Junge bekam neulich ein Schwesterchen; sein Vater zeigt ihm glückstrahlend das Kissenbündel, aus dem nur das Köpfchen der Neugeborenen herausschaute, und macht ihn in sanfter Weise auf die bereits vorhandenen Schönheiten der kleinen Dame aufmerksam. Der Bruder aber stellt sich ohne Spur gemüthvoller Regung breitbeinig vor das Kissen und fragt nach kurzer kritischer Musterung: „Hat sie denn Beene?“

Storchnest auf der Erde. Eine merkwürdige Beobachtung aus dem Thierleben machte man dieser Tage in dem Thale an der Königsau in der Nähe bei Schottburg (Nord-Schleswig). Dort sah man nämlich ein Storchpaar auf der flachen Wiese ein Nest sich einrichten. Etwas Aehnliches hat man nie gesehen und darf gespannt sein, wie die Sache sich weiter entwickeln wird, ob die Störche sich der Nachstellungen des Fuchses wehren werden, wie die jungen Störche nachher das Fliegen in der Ebene werden erlernen können und dergleichen mehr.

Die Länge sämmtlicher Telegraphenlinien der Erde beträgt, ohne die 292 000 Kilometer unterseeischer Kabel, 7 900 000 Kilometer. Diese Länge vertheilt sich, nach einer Mittheilung des Patent- und technischen Bureaus von Richard Lüders in Görlitz, auf die verschiedenen Erdtheile wie folgt: 2840 000 Kilometer für Europa, 500 000 Kilometer für Asien, 160 000 Kilometer für Afrika, 350 000 Kilometer für Australien und 4 050 000 Kilometer für Amerika. Den ersten Platz nimmt also Amerika ein.

Folgende Anzeige ist in einem hannoverschen Blatt zu lesen: „Laut Contract habe ich bei meinem Wohnungswechsel meine Wohnung im selben Zustande zu übergeben, in dem ich sie vor 4 Jahren übernommen habe. Um die Bestimmung erfüllen zu können, suche ich 50 Mäuse, 200 Motten und 500 Wanzen lebend zu kaufen.“

Für die Redaktion verantwortlich: Karl Frank, Thorn.

17. Ziehung der 4. Klasse 196. Kgl. Preuß. Lotterie.

Nur die Gewinne über 210 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

13. Mai 1897, vormittags.

113 221 82 493 558 64 860 963 **1**021 32 162 278 327 492 558 729 850 **2**069 168 339 543 669 706 831 [3000] 37 52 **3**228 322 595 [3000] 847 82 970 [3000] 80 **4**153 355 531 99 686 [3000] 879 **5**124 45 414 20 43 47 512 27 48 734 85 973 92 **6**123 67 245 [500] 437 46 572 806 35 40 [1500] 935 73 **7**034 40 235 524 677 **8**071 [3000] 388 598 686 886 88 935 **9**053 75 206 46 96 432 [1500] 41 515 661 821 77

10099 211 12 355 410 531 619 70 722 33 866 **11**045 59 381 622 796 **12**313 58 78 417 [3000] 74 564 715 **13**010 161 221 [1500] 73 87 314 22 [300] 23 60 585 692 [1500] 800 6 44 **14**042 151 [500] 247 468 79 510 **15**015 134 55 [1500] 342 95 674 833 49 901 **16**048 175 283 502 642 718 [300] 38 65 835 50 78 **17**030 35 71 162 327 [500] 702 6 30 829 944 **18**114 21 62 378 502 49 83 649 63 91 708 933 34 **19**099 155 61 294 482 564 73 828

20026 252 432 581 872 94 903 **21**081 332 92 514 859 974 84 **22**010 35 41 123 381 623 29 **23**008 98 121 271 [500] 303 455 830 904 63 99 **24**159 237 387 94 462 655 91 [300] 731 [3000] 811 **25**042 51 632 751 947 **26**007 35 204 [500] 347 73 414 [3000] 509 17 623 81 765 **27**194 354 **28**097 150 93 651 66 903 **29**026 289 456 539 629 [1500] 740

30100 12 70 327 469 500 970 **31**013 246 73 592 93 794 **32**169 218 507 610 811 957 **33**097 116 299 315 709 16 60 886 **34**109 68 201 13 53 57 74 424 91 [300] 506 625 735 [1500] 83 944 **35**000 190 285 95 737 69 **36**244 59 452 898 **37**036 39 60 104 255 379 980 **38**046 210 472 572 86 605 84 [3000] 874 906 **39**102 12 295 361 700 94 830 924

40237 370 528 [300] 73 776 823 66 937 **41**089 101 215 [300] 36 392 579 618 738 824 992 **42**095 114 729 876 **43**029 410 844 87 **44**022 120 262 345 615 20 49 864 948 99 **45**277 89 315 714 80 848 **46**207 81 500 47 [1500] 688 758 93 820 **47**026 133 204 339 401 [1500] 516 47 84 630 [3000] 37 [1500] 708 93 **48**133 39 390 639 759 846 912 **49**035 70 145 525 722 845

50026 178 229 79 331 45 618 81 791 877 948 **51**128 52 66 263 86 302 14 31 571 625 739 84 816 36 79 904 42 [300] **52**014 [500] 315 74 536 646 812 914 67 **53**057 256 304 9 30 [1500] 87 512 643 72 **54**014 [500] 110 82 230 32 407 43 98 503 919 **55**013 85 210 340 503 613 86 717 913 **56**017 67 97 173 80 92 98 300 40 596 686 708 95 963 99 **57**178 255 [500] 64 71 342 88 427 799 927 [30000] **58**008 50 224 399 552 82 [5000] 621 32 798 812 20 [300] 48 57 976 **59**337 [500] 50 595 719 848 935 [500]

60148 208 860 [30000] **61**087 377 477 601 97 736 [300] 806 32 40 903 59 [500] **62**006 119 32 70 309 420 65 628 945 **63**290 537 671 806 93 **64**168 433 49 50 82 618 824 925 **65**071 210 69 369 562 600 65 803 29 **66**158 253 370 654 763 [1500] 71 818 904 **67**062 202 30 559 768 [500] **68**068 76 81 114 43 87 255 69 95 329 92 575 95 **69**049 104 301 474 632 715 [300]

70003 302 21 49 460 76 695 988 **71**065 136 304 40 425 694 738 808 80 921 [500] **72**162 86 558 68 999 **73**008 41 [5000] 295 328 485 629 747 65 875 **74**001 344 424 30 40 524 657 712 887 973 **75**026 72 412 76 616 51 821 83 911 [500] 36 **76**029 138 510 677 80 756 800 [3000] **77**262 366 490 600 700 20 837 58 **78**229 344 [3000] 410 34 747 [500] 92 **79**048 [500] 164 230 45 311 12

80242 78 346 419 78 585 622 67 748 [300] 63 866 94 913 52 [3000] **81**032 [3000] 143 256 79 634 767 814 62 70 [500] 945 **82**038 76 111 324 93 470 580 **83**027 183 340 [300] 96 436 55 571 923 **84**091 314 98 616 80 876 915 **85**038 103 18 77 [1500] 340 768 828 37 940 **86**418 60 72 [300] 92 [500] 907 31 75 [1500] **87**113 438 55 553 60 662 703 [500] 813 **88**002 42 79 98 101 761 837 982 90 **89**054 201 36 448 64 791 979

90156 208 24 [3000] 58 314 19 550 [500] 77 690 809 **91**118 263 333 482 585 777 [1500] 813 993 [500] **92**094 209 74 337 [1500] 455 727 28 [1500] 898 916 **93**056 130 75 313 418 87 679 757 82 807 12 58 963 [1500] **94**107 29 476 [500] 681 96 **95**225 354 65 96 540 62 94 692 717 58 **96**008 16 46 81 761 74 821 68 80 949 **97**071 289 312 409 69 595 98 756 878 **98**340 71 541 639 777 81 **99**428 614 892

100076 196 201 84 [500] 313 25 56 403 570 727 58 85 908 11 **101**066 93 156 79 92 386 400 9 17 73 656 810 921 96 **102**079 122 724 [1500] 839 965 **103**005 10 25 57 71 377 [3000] 459 630 774 832 **104**110 424 937 **105**090 193 489 548 901 61 91 [300] **106**185 212 71 327 56 714 [3000] 850 73 904 92 **107**092 307 94 462 526 43 619 88 [300] 91 860 **108**123 33 [1500] 40 210 507 638 761 826 37 55 [1500] 957 90 **109**067 142 74 561 700 99 [1500] 896 906

110059 78 114 491 525 661 870 912 18 **111**150 269 560 735 90 822 43 61 948 [300] **112**058 180 239 44 385 [500] 436 506 12 [3000] 49 622 **113**188 99 470 505 31 [300] 52 640 947 **114**065 339 92 855 **115**179 445 551 679 721 50 919 78 **116**183 204 321 [300] 505 56 601 75 803 96 **117**123 [1500] 91 394 444 68 565 747 907 77 **118**018 151 207 81 418 39 **119**165 333 504 615

120341 404 24 25 41 670 87 712 75 84 827 36 916 **121**061 176 99 208 [3000] 56 88 308 401 67 527 34 673 [500] **122**238 [500] 719 819 59 **123**006 15 742 882 [1500] 978 **124**012 93 275 329 39 474 [300] 95 534 620 822 **125**097 202 92 407 91 [3000] 789 830 915 19 [5000] 92 [1500] **126**060 183 227 29 72 313 26 416 26 41 519 803 33 992 **127**004 102 321 465 991 **128**130 212 374 727 50 57 920 **129**152 212 659 797

130055 65 86 [500] 145 208 [500] 414 532 783 **131**044 285 320 535 [1500] 68 87 836 **132**048 377 632 38 846 915 55 **133**256 324 [1500] 492 530 688 **134**079 191 234 454 [300] 94 609 746 869 914 [5000] **135**034 253 618 840 54 **136**066 133 605 40 78 91 737 75 834 [3000] 916 **137**104 227 394 470 505 76 608 54 859 963 **138**014 93 177 99 202 20 [3000] **139**303 631 79 869

140274 317 24 641 75 770 **141**530 47 48 62 96 706 57 814 50 69 912 66 **142**043 71 261 371 678 809 **143**185 [500] 298 450 51 561 611 18 [1500] 19 710 26 51 899 959 **144**213 [500] 60 68 328 35 [500] 77 717 954 **145**033 [500] 36 46 644 58 726 65 864 **146**005 29 217 30 335 48 [1500] 72 90 519 650 [300] 789 836 927 46 91 **147**041 196 289 381 414 18 505 686 719 **148**021 148 71 92 269 76 95 327 470 96 [300] 534 51 72 690 957 **149**014 [500] 39 211 37 443 68 516 711 829 [300] 89 932 59 [500]

150000 40 520 600 3 [500] 731 90 870 82 **151**201 391 [3000] 411 [300] 594 717 848 951 [500] **152**047 170 81 259 66 [500] 540 661 700 934 [3000] 41 **153**088 120 [1500] 236 649 702 816 50 53 **154**046 [300] 59 83 89 133 35 282 318 [1500] 49 87 760 961 **155**132 210 62 568 617 783 945 **156**106 47 63 311 [1500] 98 554 758 820 963 73 78 **157**095 105 48 72 360 525 [3000] 69 657 84 98 [3000] 720 858 910 15 **158**330 498 723 850 **159**009 109 277 341 852 95 942 45 50

160109 16 48 59 96 381 557 803 50 66 948 78 80 **161**127 252 499 600 12 951 **162**122 86 317 545 638 91 828 54 924 [300] **163**083 114 30 205 22 438 578 908 **164**077 [3000] 137 283 399 514 23 815 22 67 **165**009 180 207 303 59 68 400 809 57 906 **166**012 181 382 96 405 30 88 512 716 **167**005 85 91 221 40 541 655 706 **168**089 96 184 360 [300] 63 485 504 13 720 72 822 **169**003 90 173 410 [500] 180 687 [300] 796 808 929

170114 [3000] 25 226 39 [300] 350 91 639 709 30 836 70 980 **171**048 239 59 71 476 672 **172**019 46 113 340 [3000] 442 883 **173**030 [1500] 186 49 489 95 520 600 710 85 **174**074 257 367 [3000] 83 449 [300] 90 508 [300] 58 79 688 761 81 90 811 996 **175**008 60 68 69 70 247 52 306 711 881 934 **176**124 78 455 [300] 605 20 26 753 833 59 **177**250 349 465 89 520 54 679 712 40 864 66 **178**077 99 437 652 **179**326 458 635 855 987

180119 32 68 77 203 78 325 543 747 918 30 50 71 92 **181**123 45 56 68 207 575 664 78 790 958 72 98 **182**212 29 36 355 489 515 796 **183**295 420 89 [300] 608 765 944 **184**019 94 188 258 [3000] 98 347 507 17 36 50 685 740 73 862 65 76 99 **185**075 487 702 [300] 80 822 28 957 **186**148 435 71 569 659 94 747 987 [3000] **187**524 693 711 881 914 **188**118 416 63 568 [5000] 911 **189**009 80 147 535 53 84 648 856 [300] 58 66 89

190089 118 48 50 321 52 78 448 [500] 604 28 96 730 34 800 23 76 939 **191**149 252 402 4 506 17 725 866 955 **192**068 81 103 74 221 65 68 84 337 [1500] 403 80 502 620 43 748 65 **193**027 76 217 20 332 91 404 [300] 596 684 847 913 26 48 **194**017 32 121 368 76 80 491 503 690 763 **195**014 189 349 68 76 423 67 518 97 824 [1500] 92 926 **196**022 153 97 207 94 432 62 573 676 715 898 **197**098 203 5 66 81 346 422 551 622 825 [500] **198**028 47 77 434 550 627 43 44 883 **199**041 123 36 48 362 423 [300] 562 609 94 757 59 97 [1500] 843 [1500] 929

200144 59 90 240 307 554 [3000] 605 17 68 811 992 **201**029 75 171 218 [3000] 56 58 501 30 68 667 823 **202**042 456 692 794 999 **203**014 107 74 244 399 660 68 925 [300] **204**029 [300] 54 [3000] 104 38 94 295 363 405 40 68 592 [1500] 709 922 81 **205**024 274 94 330 575 658 728 916 **206**131 383 486 [1500] 910 **207**018 [10000] 96 141 92 334 96 578 645 790 808 31 50 92 903 17 21 **208**053 428 [500] 56 555 66 690 993 **209**137 40 82 223 41 347 408 583 892 969

210148 58 260 62 79 422 [500] 43 85 563 795 811 **211**050 149 287 424 44 561 81 [500] 629 32 722 923 **212**127 67 242 300 596 664 [3000] **213**095 174 283 88 333 426 716 **214**006 197 263 75 344 55 744 **215**004 [500] 39 68 288 93 445 [3000] 64 548 636 702 97 **216**302 57 79 567 665 762 [1500] **217**014 70 86 90 163 332 66 428 34 510 28 669 70 [1500] 864 81 92 957 **218**045 89 196 217 489 519 721 55 833 50 **219**031 111 200 343 79 480 503 44 [500]

220008 93 135 207 567 626 886 **221**021 140 329 61 63 444 55 525 48 [1500] 61 659 96 897 **222**130 403 24 604 42 89 768 943 **223**056 200 64 502 38 753 74 828 903 **224**136 80 84 331 77 487 524 617 [300] 60 756 904 14 72 **225**008 13 42 [3000] 62 149 63 74 87 213 51 85 318 84 471 575 83

17. Ziehung der 4. Klasse 196. Kgl. Preuß. Lotterie.

Nur die Gewinne über 210 Mk. sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

13. Mai 1897, nachmittags.

95 159 74 78 317 404 657 83 852 84 [3000] 975 **1**130 778 913 **2**032 413 63 701 841 89 **3**125 45 366 581 [3000] 734 76 925 50 [500] **4**070 535 603 23 [500] 747 **5**013 53 187 302 521 659 787 89 943 **6**054 197 210 77 [300] 306 429 89 90 96 609 78 735 **7**087 [500] 490 578 627 790 991 **8**000 100 [300] 81 281 96 443 54 65 526 68 833 **9**073 105 254 369 96 97 419 60 529 677 718 848 930 58

10175 389 606 813 **11**034 164 442 753 882 952 79 **12**425 44 565 90 752 848 **13**041 [3000] 359 68 436 684 [3000] 703 805 923 41 49 **14**167 [500] 97 230 330 62 433 602 7 839 49 **15**003 101 602 53 83 783 988 **16**049 602 76 770 77 802 **17**120 325 462 64 646 **18**104 51 368 70 404 32 63 79 537 93 627 [1500] 38 **19**033 112 495 551 53 663 785 862

20067 237 85 87 406 55 73 688 97 [1500] 711 47 960 **21**404 667 805 **22**004 22 43 46 191 248 400 33 798 806 **23**023 136 46 267 317 449 67 539 98 601 715 92 **24**149 68 245 [1500] 59 [300] 519 625 [500] 40 737 **25**166 94 425 66 503 13 727 55 65 84 [300] 923 [1500] 36 53 **26**067 79 126 227 335 452 524 604 60 801 **27**006 51 371 665 829 [3000] **28**185 452 74 645 741 832 [300] 47 **29**081 128 207 71 [15000] 303 35 [500] 521 60 619 [300] 53 78 962

30323 71 508 664 706 11 [500] 806 31 78 973 **31**052 98 214 371 581 635 821 955 92 **32**139 271 [500] 422 568 758 871 974 **33**004 19 38 156 250 376 472 550 778 864 [1500] 72 [500] 927 50 **34**154 92 217 507 8 41 856 72 94 [3000] 940 64 75 87 **35**003 51 289 380 414 26 500 605 94 807 9 955 **36**030 74 120 34 249 [1500] 57 66 466 89 884 [500] 902 [500] 64 **37**034 373 423 572 610 49 83 896 924 **38**140 42 253 341 96 463 565 70 630 78 732 941 **39**143 264 80 [500] 316 82 411 48 87 598 627 93 757 73 [300] 879

40144 70 384 501 688 [300] 856 914 **41**148 78 81 87 296 323 54 88 519 [3000] 812 60 907 51 **42**066 264 389 486 645 896 **43**182 209 87 [300] 329 66 86 494 550 672 [300] 826 910 **44**045 167 353 429 556 976 **45**056 143 57 275 555 625 **46**007 87 109 47 298 568 676 894 [5000] 918 26 39 89 **47**028 364 413 [1500] 506 610 35 755 88 831 76 **48**059 81 110 [500] 263 [1500] 535 669 922 **49**248 342 65 409 18 585 751 75 811 [3000] 20 47

50009 157 97 264 95 320 [1500] 438 504 65 69 910 47 **51**353 466 567 931 46 **52**237 81 417 587 **53**110 488 576 85 630 49 86 776 838 49 [300] 75 918 **54**109 50 90 279 490 660 884 994 **55**156 625 727 883 989 **56**251 456 63 565 837 961 **57**045 247 462 69 658 60 [500] 98 789 827 35 941 **58**030 207 446 62 646 855 **59**212 40 348 500 616 [5000] 707 28 [3000] 56 886 89

60227 464 793 881 **61**179 213 [500] 47 91 390 653 828 [1500] 978 **62**432 94 542 812 989 **63**012 86 188 [3000] 325 44 740 925 62 65 74 **64**177 267 336 49 [15000] 65 83 90 430 548 687 **65**115 214 [1500] 56 752 806 **66**023 146 553 [3000] 674 816 31 917 38 **67**143 [300] 212 22 441 [300] 547 63 612 43 69 706 861 67 97 907 [300] 39 63 87 **68**093 258 351 486 579 674 852 54 924 **69**002 571 [3000] 90 639 817 56 998

70110 34 45 66 240 75 338 542 68 709 841 62 970 **71**189 98 248 92 [3000] 649 71 912 **72**216 379 541 55 803 [1500] 918 **73**051 61 99 117 96 213 [3000] 518 657 753 [5000] 869 **74**002 70 349 471 73 95 [3000] 959 **75**094 183 211 27 400 533 44 75 681 819 [1500] 45 68 72 86 983 **76**154 268 326 41 42 751 805 26 967 **77**345 500 939 89 **79**033 263 85 352 420 555 88 639 847 900 70

80020 44 227 29 306 [500] 532 654 864 67 [3000] **81**063 247 314 475 [3000] 696 936 50 59 **82**053 313 413 601 757 92 812 **83**014 16 59 176 78 276 307 518 93 623 31 **84**052 158 82 249 522 54 656 727 934 62 94 **85**052 83 147 367 [1500] 467 532 40 622 [1500] 809 33 59 954 [500] **86**074 177 235 54 307 574 661 796 870 951 **87**066 444 506 617 [1500] 34 76 96 715 73 819 79 **88**378 466 753 846 50 **89**343 420 54 81 958

90264 73 78 80 301 [300] 787 901 **91**037 259 351 457 59 604 712 56 800 15 **92**082 91 141 213 482 769 76 861 955 **93**063 233 708 66 846 **94**524 47 642 47 [300] 68 828 **95**294 311 78 881 969 **96**025 94 162 323 56 60 501 603 708 917 [300] 35 **97**115 292 422 28 505 67 [3000] 94 607 49 830 95 967 **98**038 73 176 [1500] 351 750 59 [1500] 872 933 53 **99**049 76 162 220 91 [1500] 308 [3000] 488 738

100274 417 75 865 912 73 **101**029 [500] 76 171 91 [3000] 426 60 556 62 64 841 71 87 972 **102**198 540 75 614 62 746 53 **103**142 91 432 64 552 846 [1500] **104**028 36 40 69 [500] 90 198 208 353 471 506 70 **105**032 53 266 312 47 98 421 26 67 607 77 [300] 916 24 **106**017 89 115 86 [300] 205 37 77 363 540 733 50 855 60 67 928 68 **107**099 119 [500] 44 367 425 45 85 612 758 70 972 **108**040 [300] 89 256 [3000] 422 526 58 699 762 904 22 **109**042 134 [500] 69 390 536 635 61 752 811 49

110101 360 474 581 645 803 60 83 954 **111**096 [500] 133 216 345 546 699 914 81 **112**044 231 35 48 [1500] 344 482 517 651 [3000] 798 812 928 [3000] 88 **113**032 [300] 77 107 212 81 [300] 507 949 **114**119 220 25 [3000] 68 333 96 424 519 83 84 92 670 780 974 **115**148 215 29 30 92 94 364 434 [3000] 558 60 607 98 **116**015 65 136 [300] 66 296 325 493 653 738 851 **117**066 134 94 318 96 840 48 **118**092 233 335 446 531 626 865 983 [500] **119**034 185 224 556 704 87 802 20 54 86

120196 315 558 658 875 986 91 **121**008 268 72 364 78 99 535 61 793 **122**029 231 393 467 553 79 645 827 48 **123**004 238 398 593 803 92 **124**055 158 96 278 389 436 70 [500] 680 808 954 **125**054 246 [1500] 375 78 536 68 724 77 87 **126**104 81 240 332 433 66 [1500] 92 612 29 757 934 63 **127**129 229 [3000] 399 434 555 630 86 740 57 67 **128**098 371 448 661 802 972 **129**277 430 852 57

130248 63 355 70 [1500] 491 507 600 729 **131**070 145 208 358 542 764 [1500] 813 47 [300] **132**060 329 35 653 705 834 **133**014 429 592 [300] 761 96 [3000] **134**115 74 92 236 317 587 676 800 31 **135**121 274 592 665 716 82 857 [3000] 917 54 55 **136**002 86 129 203 358 97 [3000] 422 566 920 65 **137**159 89 320 495 725 30 43 879 **138**013 164 85 296 308 29 441 84 89 526 654 84 [500] 779 864 65 [300] 72 924 **139**168 268 319 454 544 [3000] 63 645 747 71 887 92 944

140023 194 211 91 [1500] 333 63 70 834 963 **141**115 19 44 348 85 508 [500] 83 [3000] **142**048 142 70 216 582 **143**022 131 414 43 63 591 676 92 707 94 822 **144**006 [1500] 124 214 367 409 21 68 526 92 94 603 857 964 **145**301 26 29 56 [3000] 589 709 [300] 899 997 **146**129 77 207 63 [1500] 330 420 522 627 68 753 901 **147**031 54 86 247 606 31 833 965 **148**010 135 83 87 251 674 88 703 17 35 [500] 887 96 98 909 **149**034 48 146 522 52 635 802 20 967

150070 164 365 66 [1500] 551 625 944 94 **151**034 111 88 307 669 94 956 [500] **152**005 301 [1500] 83 98 [500] 640 701 963 84 **153**096 128 337 68 [300] 80 527 62 747 54 78 87 825 [3000] 932 **154**056 61 [3000] 62 164 220 28 325 413 523 70 741 924 **155**063 89 100 22 47 [3000] 226 73 656 908 **156**033 43 53 329 421 78 527 770 88 99 870 915 60 **157**236 363 683 923 **158**169 308 451 520 641 48 95 [1500] 741 823 **159**070 204 484 574 743 890 [300] 937

160042 60 267 374 793 816 43 **161**221 368 516 17 [500] 33 35 [3000] 642 [500] 53 737 919 **162**021 209 58 402 3 520 34 750 879 935 51 71 [300] **163**073 181 373 634 773 **164**463 73 580 661 807 92 **165**240 62 467 548 91 991 **166**008 40 63 110 49 304 418 89 515 35 [500] 686 [3000] 815 78 **167**036 326 652 705 18 836 976 **168**077 [1500] 124 92 425 31 521 34 70 619 67 719 43 48 [3000] 862 959 61 98 **169**100 312 479 550 662 724 61 912 44

170042 89 221 60 396 430 38 672 705 860 967 **171**015 18 185 267 386 546 692 806 9 [1500] **172**037 107 [1500] 48 90 213 467 96 635 709 839 933 **173**068 114 201 385 479 730 92 823 34 65 [300] 77 **174**065 [500] 69 209 75 326 47 582 89 97 618 [1500] 78 936 55 **175**058 75 108 [1500] 16 54 310 47 425 627 31 749 91 95 **176**184 393 423 673 757 897 948 97 [1500] **177**058 152 97 296 406 652 850 929 86 95 **178**047 507 [500] 889 983 **179**029 139 261 393 472 94 551 54 716 848 51 902

180109 30 [3000] 61 299 436 91 [500] 548 [500] 74 757 **181**187 206 31 96 98 308 26 465 87 573 629 738 838 988 **182**005 153 [500] 55 205 [300] 518 757 **183**070 **184**163 82 222 88 [10000] 318 38 [3000] 571 91 609 723 804 **185**126 50 224 76 470 506 56 640 710 930 [1500] 55 [3000] 82 **186**101 76 428 683 729 848 68 925 54 **187**310 629 773 [1500] 830 **188**025 54 147 88 423 759 65 856 88 909 **189**194 203 395 473 [3000] 592 [3000] 709 61 851

190291 339 403 587 714 68 **191**589 697 992 **192**007 127 375 610 717 973 **193**234 369 508 73 730 77 992 **194**006 59 99 162 399 455 515 719 88 950 85 **195**070 [3000] 90 295 356 72 465 75 77 676 780 850 **196**124 231 [500] 70 80 353 435 542 51 695 892 965 **197**065 123 423 30 65 807 901 2 3 50 **198**182 250 382 83 573 793 **199**270 437 532 64 601 819 45 60 924 71 96

200139 252 402 10 21 518 620 30 710 95 837 **201**034 83 109 281 [300] 468 664 **202**159 77 200 46 47 89 [1500] 441 [500] 808 [500] 24 906 40 **203**129 308 472 610 764 **204**047 95 130 792 **205**202 98 394 563 602 62 99 809 945 **206**082 186 269 351 56 93 [3000] 432 67 758 [500] 92 816 947 **207**198 414 92 516 95 609 743 87 924 84 **208**036 120 224 [500] 453 728 911 **209**150 275 86 369 75 449 59 [1500] 587 804 51 930 55

210048 [300] 69 228 [3000] 305 465 655 86 702 72 990 **211**123 313 15 441 503 57 998 [500] **212**072 352 92 489 [1500] 627 85 712 939 **213**043 58 148 469 [500] 513 [1500] 657 774 **214**087 219 38 96 424 603 19 799 829 [1500] 945 **215**132 36 204 471 84 553 629 734 **216**114 [500] 55 458 550 66 698 [300] 735 916 67 69 98 **217**076 164 218 457 74 85 733 808 97 **218**144 58 324 91 477 580 717 862 998 **219**084 505 [300] 36 38 626 714 825 [3000] 962 [3000]

220145 224 420 62 542 635 719 47 86 [500] **221**236 [1500] 68 350 53 60 414 591 901 [1500] 27 53 72 **222**238 [300] 435 581 35 97 659 745 821 55 **223**374 679 808 64 **224**223 302 74 543 88 973 **225**421

Im Gewinnrade verblieben: 1 Gewinn zu 500000 Mk., 2 zu 30000 Mk., 3 zu 15000 Mk., 6 zu 10000 Mk., 10 zu 5000 Mk., 170 zu 3000 Mk., 205 zu 1500 Mk., 220 zu 500 Mk.

Druck und Verlag der Rathsbuchdruckerei Ernst Lambeck in Thorn.